



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 199 - 31. Oktober 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Konstituierende Ratssitzung am 27. Oktober 2009



Der neue Rat der Gemeinde Morsbach bei seiner konstituierenden Sitzung am 27. Oktober 2009. Fotos: C. Buchen

Der Rat der Gemeinde Morsbach ist am vergangenen Dienstag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen gekommen. Nach der Wahl einer Schriftführerin wurde der neue Bürgermeister Jörg Bukowski vom Altersvorsitzenden Michael Schmitz vereidigt und in sein Amt eingeführt. Bürgermeister Bukowski legte folgenden Diensteid ab: „Ich gelobe, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Anschließend wurden die Ratsmitglieder durch den Bürgermeister in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Verpflichtungsformel lautete: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Der Gemeinderat hat für die Dauer seiner Wahlzeit zwei ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt, die diesen bei der Leitung der Ratssitzung und bei der Repräsentation vertreten. Dies sind: Reinhold Schuh (SPD, erster Stellvertreter des Bürgermeisters) und Andrea Stangier (BFM, zweite Stellvertreterin). Beide wurden von Bürgermeister Bukowski in ihre Ämter eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Der Rat hat auch Fachausschüsse gebildet, deren Mitgliederzahl und Zusammensetzung festgelegt sowie die Vorsitzenden bestimmt. Dies sind:

Haupt- und Finanzausschuss,
Vorsitzender Bürgermeister Jörg Bukowski, 14 Mitglieder,
Bau- und Umweltausschuss,
Vorsitzender Thomas Stangier (BFM), 14 Mitglieder,
Schul- und Sozialausschuss,
Vorsitzender Tobias Schneider (SPD), 13 Mitglieder,
Rechnungsprüfungsausschuss,
Vorsitzender Stefan Kleusberg (FDP), 7 Mitglieder,
Betriebsausschuss,
Vorsitzender Heinz Zimmermann (CDU), 13 Mitglieder.



Die drei Bürgermeister der Gemeinde Morsbach (v.l.n.r.): Reinhold Schuh (erster Stellvertreter), Andrea Stangier (zweite Stellvertreterin) und Jörg Bukowski (Bürgermeister).

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Einladung zu der **Gedenkfeier** anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, dem **15.11.2009** in der Sporthalle Holpe, In der Au 1a Beginn: **11.45 Uhr**.

Mitwirkende: Andrea Stangier (stv. Bürgermeisterin), Pfarrer Heiner Karnstein, Schüler der Erich-Kästner-Hauptschule, MGv "Hoffnung" Lichtenberg, Musikkreis Holpe.

Anschließend erfolgt die **Kranzniederlegung** am Ehrenmal in Holpe. Zu den Feierlichkeiten wird herzlich eingeladen.

Senioren und Steuern

Der Arbeitskreis „Aktiv 50plus“ lädt ein zu einer Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion zum Thema „Senioren und Steuern“ (Rentenbesteuerung und Kapitalertragsteuer). Alle Morsbacher Steuerberater stehen dabei Rede und Antwort. **12.11.2009, 17.00 Uhr, im PZ der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße.** Der Eintritt ist frei.

Zum Titelbild:

Goldener Oktober im Morsbacher Oberdorf. Foto: C. Buchen

Die Schulverwaltung informiert: Anmeldung der im Schuljahr 2010/11 schulpflichtig werdenden Kinder

Im kommenden Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit **vom 01.09.2003 – 31.08.2004 geboren sind**.

Kinder, die nach dem genannten Zeitpunkt (**31. August**) das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (**Schulfähigkeit**); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören.

Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt, und stattdessen es angemessen aus.

In der Gemeinde Morsbach sind folgende Grundschulen vorhanden:

1. Gemeinschaftsgrundschule Morsbach
 - a) Standort Morsbach
 - b) Standort Holpe
2. Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Die Wahl der Grundschule steht Ihnen frei, an der das Kind in der Gemeinde Morsbach eingeschult werden soll. Die Bestimmung der nächstgelegenen Grundschule richtet sich nach der Schülerfahrkostenverordnung (Beförderungskosten werden bis zur nächstgelegenen Grundschule übernommen).

Die Anmeldung der Kinder muss **bis spätestens 13.11.2009** erfolgen. Die genauen Anmeldezeiten werden den Erziehungsberechtigten in einem persönlichen Schreiben der Grundschulen mitgeteilt.

Sollte Ihr Kind schulpflichtig werden (s.o.) und sollten Sie kein persönliches Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule, in der Sie Ihr Kind einschulen möchten. Dies gilt auch für den Fall, falls Sie Ihr Kind nicht an der Grundschule einschulen möchten, die Sie angeschrieben hat. Setzen Sie sich dann bitte mit beiden Grundschulen (Grundschule, die Sie angeschrieben hat und Wunschgrundschule) in Verbindung. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitungen sowie die Schulverwaltung zur Verfügung:

GGs Morsbach (Tel. 02294/9186 oder 02294/8302), GGS Lichtenberg (Tel. 02294/7941), Schulverwaltung (Tel. 02294/699140)



Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.

[Novalis]

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Kompetente und einfühlsame
Hilfe im Trauerfall**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

**NORBERT KÖTTING
Bestattungen**



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Altersjubiläen im November 2009

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Katharina Schneider, Springe,
zum 90. Geburtstag am 3. November,
Luzia Zimmermann, Böcklingen,
zum 90. Geburtstag am 22. November

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Margarete und Werner Schmidt, Lichtenberg, am 13. November

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Margarete und Reinhold Schmidt, Morsbach, am 25. November

Morsbacher Schüler machen Île de France unsicher

2010 kann die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Morsbach und dem französischen Kanton Milly-la-Forêt auf vier Jahrzehnte erfolgreichen Austausches von Sprache, Kultur und Lebensgewohnheiten zurückblicken. Die Fahrten in das Nachbarland dienen jedoch nicht allein Studienzwecken, sondern beabsichtigen im Sinne der Völkerverständigung Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Dabei sind zahlreiche Freundschaften entstanden und der ein oder andere fand in Milly gar die Liebe fürs Leben.

Um den jungen Menschen eine unmittelbare Begegnung mit ihren französischen Partnern zu ermöglichen, erfolgt die Unterbringung stets in Gastfamilien. Spricht der Schüler nicht oder nur wenig Französisch, findet die Kommunikation auf Englisch oder Deutsch statt.

An der diesjährigen Schülerfahrt nach Milly nahmen vom 26.9.-2.10.2009 insgesamt 40 Mädchen und Jungen der Real- und Hauptschule Morsbach sowie eine Schülerin der Gesamtschule Waldbröl teil. Begleitet wurde die Gruppe erneut von dem Vorsitzenden des Morsbacher Partnerschaftsvereins, Klaus Fleckner, und den Lehrerinnen Marion Fuchs und Susanne Roehrig. In Milly wartete wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Gäste.

Nach der freien Gestaltung des Sonntags in den Familien führte die erste Tagesfahrt am Montag ins Disneyland Paris. Stellte dies bereits ein Highlight dar, so konnte der Besuch von Paris am nächsten Tag diesen Eindruck noch überbieten. Hier besuchten die Morsbacher das Museum für außereuropäische Kultur, wonach es dann bei blauem Himmel hinauf auf den Eiffelturm bis zur obersten Plattform ging. Der Ausblick von dort war überwältigend.

Mittwochs standen eine Teilnahme am Schulunterricht, Shopping im Einkaufszentrum Carrefour bei Melun und der Besuch des Schlosses von Fontainebleau auf dem Programm. Die letzte Tagesfahrt ging ins Département Yonne mit einem Rundgang durch den unterirdischen Kalksteinbruch von Aubigny und Besuch der Burg Guedelon, die Rekonstruktion einer mittelalterlichen Festung. Am anderen Morgen beim Abschied flossen wieder reichlich Tränen, als es hieß von den lieb gewonnenen französischen FreundInnen Abschied zu nehmen.



Die Morsbacher Schüler erlebten im französischen Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt wieder eine abwechslungsreiche Woche.

„Concordia“ sang in der Abteikirche

Abt Andreas Range freute sich am Sonntag, 11. Oktober 2009 zum Hochamt in der Abteikirche des Klosters Marienstatt im Westerwald mit dem MGV „Concordia“ Morsbach einen Chor aus dem benachbarten Oberbergischen begrüßen zu können. Für die Sänger und den Chorleiter Thomas Bröcher war es eine Premiere, in einer Zisterzienserabtei zu singen, die das ganze Jahr über anspruchsvolle Konzerte durchführt und zur Mitgestaltung von Gottesdiensten nur ausgewählte Chöre zulässt. Die „Concordia“ unter dem Vorsitz von Heinz Stockhausen trug zu Beginn der Messe zunächst das bekannte Lied „Von guten Mächten“ von Dietrich Bonhoeffer und Othmar Kist vor, ehe „Gaude mater“ (Gerold Engelhart) und „Ich hör' die Stimme“ von Bernd Hofheinz folgten. Zum Ansingen konnte der 40-köpfige Chor übrigens den Bereich des Sudraumes mit dem Braukessel der benachbarten Klosterbrauerei benutzen, die natürlich am Sonntag nicht in Betrieb war - auch ein Novum für den Chor.



Der Abt der Zisterzienserabtei Marienstatt, Andreas Range (r.), zelebrierte am Sonntag das Hochamt, das vom MGV „Concordia“ Morsbach mit Liedern umrahmt wurde.
Foto: C. Buchen

Sportlerehrung 2009 und Sportabzeichenverleihung

Für den 20.11.2009, 18.00 Uhr, lädt der Gemeindegemeinschaftssportverband Morsbach (GSV) zur Sportlerehrung 2009 und Sportabzeichenverleihung in die Turnhalle A, Schulzentrum Morsbach, ein. Im Rahmenprogramm treten auf: Tanzgruppe „Freestyle“ des Jugendzentrums „Highlight“ und die Abteilung Taekwondo des SV Morsbach.

Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für den Sport in der Gemeinde Morsbach eingesetzt haben, sowie SportlerInnen und Mannschaften, die 2009 herausragende Leistungen im Sport erbracht haben. Sportabzeichen und Urkunden erhalten alle, die die Voraussetzungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt haben. Außerdem werden Lose mit garantiertem Gewinn an Schüler und Jugendliche ausgegeben, die im Anschluss an die Veranstaltung eingelöst werden können.

Der GSV bittet, Vorschläge für Ehrungen von Ehrenamtlichen und Mitteilungen über Schüler/Sportler/Mannschaften, die auf Grund ihrer besonderen herausragenden Leistungen (1. Platz, mindestens Kreismeister) 2009 geehrt werden können, bis 5.11.2009 einzureichen. Meldungen an GSV Morsbach H. Schöffler, Gartenstr. 6, Morsbach oder Email: schoeffler@oberberg-online.de

Prinzenproklamation im Gertrudisheim

Die „fünfte Jahreszeit“ wird in der „Republik“ Morsbach am Samstag, den 14.11.2009 ab 20.11 Uhr im Gertrudisheim eingeläutet. Zur Prinzenproklamation unter dem Motto „Feuer und Flamme auf dem Kirchenhügel“ lädt die Karnevalsgesellschaft Morsbach ein. Es haben wieder zahlreiche befreundete Vereine ihr Kommen zugesagt, die allen Gästen und Freunden des Morsbacher Karneval ein buntes karnevalistisches Programm bieten werden.

Vorverkauf für Damensitzung

Der Damenelferrat Wendershagen lädt zur Damensitzung am Donnerstag, den 11.2.2010 ein. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, den 8.11.2009 ab 11.11 Uhr im Bürgerhaus in Ellingen statt. Wennerschen Deheem!

Morsbacher Martinszüge auf einen Blick

Um 316 geboren diente Martin von Tours als junger Mann drei Jahre in der römischen Armee. Mit 18 Jahren begründete er das Mönchtum in Gallien und wurde 371 Bischof von Tours. Martin, Patron des Frankenreiches, wurde durch seine Mildtätigkeit zum Symbol für Toleranz und Großzügigkeit: Um einen Bettler zu wärmen, teilte er seinen Mantel mit dem Schwert, so die Legende. Auf Großzügigkeit hoffen auch die Kinder, die am Martinstag nach altem Brauch mit Laternen oder Fackeln von Haus zu Haus ziehen und Martinslieder singen.

Folgende Martinszüge sind für die Gemeinde Morsbach bis Redaktionsschluss gemeldet worden:

Montag, 9.11.2009,

17.15 Uhr, Morsbach, Andacht in der Kapelle des Behindertenzentrums, anschl. Martinszug (Katholischer Kindergarten „Regenbogen“ und Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach)

Montag, 9.11.2009,

17.30 Uhr, Holpe (Gemeinschaftsgrundschule Holpe). Der Martinszug beginnt an der Grundschule in Holpe und nimmt seinen Verlauf durch Oberholpe und der Ortsmitte von Holpe. Nach dem Umzug wird am Feuerwehrhaus das Martinsfeuer abgebrannt. Ab dem 29.10.2007 verkaufen die Schulkinder in den einzelnen Ortschaften Märken für die Martinstüten zum Preis von 2,50 Euro. Märken können aber auch in der Grundschule Holpe, im Kindergarten Holpe und im Rewe-Laden Klüser erworben werden.

Dienstag, 10.11.2009, 17.30 Uhr, Morsbach, Katholische Pfarrkirche (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach). Die Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die Kirche. Wegen des begrenzten Platzangebotes in der Kirche werden die Erwachsenen gebeten, vor der Basilika zu warten. Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird.)

Mittwoch, 11.11.2009,

17.30 Uhr, Stockhöhe, Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Stockhöhe)

Mittwoch, 11.11.2009,

18.00 Uhr, Alzen, Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Alzen)

Donnerstag, 12.11.2009,

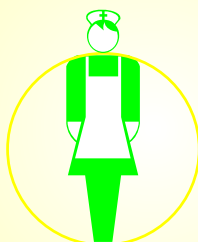
17.30 Uhr, Lichtenberg, Pfarrkirche (Grundschule Lichtenberg)

Freitag, 13.11.2009,

17.15 Uhr, Dorfplatz Rhein (Dorfgemeinschaft Rhein)

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Die Sonne als Stromlieferant

Um dem Klimawandel positiv entgegen zu wirken wird verstärkt auf Stromerzeugung aus kostenlosen Energiequellen (Wind, Sonne) gesetzt. Maßnahmen mit Solarenergie sind auch auf Privathäusern, öffentlichen Gebäuden und Firmengebäuden relativ einfach zu realisieren. Um sich vorab einen Überblick zu verschaffen, ob die geplante Maßnahme auch die Erwartungen erfüllen kann, kann man sich im Internet unter www.pv-ertraege.de nach Postleitzahlen sortiert regionale Ertragsübersichten heranziehen. Da die Energiequellen nicht kontinuierlich zur Verfügung stehen, sondern wetterbedingten Schwankungen unterworfen sind, gilt es einige Voraussetzungen zu beachten, damit die Errichtung einer Photovoltaikanlage sowohl ökologisch sinnvoll als auch für den Betreiber wirtschaftlich darstellbar ist.

Nachfolgend sind die Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik- oder Solaranlage aufgeführt:

- Dachkonstruktion

Das Dach muss das Gewicht der Anlage tragen können. Deshalb empfiehlt sich eine vorherige statische Prüfung.

- Sonneneinstrahlung

Der Ertrag der Anlage hängt maßgeblich von der Intensität der Sonneneinstrahlung am Standort ab. In Deutschland liegt der durchschnittliche Ertrag je nach Standort zwischen etwa 800 und 1.050 kWh/kWpeak. Bereits installierte Anlagen in der Gemeinde Morsbach erbringen Leistungen von 680 bis 1050 kWh/kWpeak.

- Dachneigung

Der Dachneigungswinkel sollte zwischen 20° und 50° liegen. Optimal ist eine Dachneigung mit einem Winkel von 30°.

- Dachausrichtung

Die Dachausrichtung sollte zwischen Südost und Südwest liegen. Optimal ist eine exakte Südausrichtung.

- Dachgröße

Grundsätzlich gilt: Je größer die Dachfläche, umso wirtschaftlicher ist die Anlage zu realisieren. Als Faustregel gilt jedoch: Für ein Kilowattpeak Leistung werden knapp 10 Quadratmeter Dachfläche benötigt. Je geringer der Wirkungsgrad der Solarmodule ist, desto größer muss die Fläche sein, um den gewünschten Ertrag zu erzielen.

- Verschattung

Verschattungen sollten möglichst vermieden werden, da bereits der geringste Schatten die Leistung der Anlage stark beeinflussen kann. Problematischer als Teilverschattungen durch Verunreinigungen sind generell standortbedingte Verschattungen. Insbesondere Schatten durch Schornsteine, Dachaufbauten wie z. B. Gauben, benachbarte Gebäude, Bäume oder Antennen sollten vermieden werden.

Förderung und Finanzierung

Die Energieagentur NRW bietet auf ihrer Homepage (www.energieagentur.nrw.de) einen „Online-Förderrechner Photovoltaik“ an, der individuell mit den o. g. Daten vervollständigt werden kann und gleichzeitig auch die mögliche Finanzierung berücksichtigt. Unter der Rubrik „Förderübersichten“ erhält man eine Zusammenstellung der Förderinhalte bzw. der fördernden Institutionen. In diesem Zusammenhang sei auch noch auf die Fördermöglichkeit für Solaranlagen durch das Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) verwiesen. Günstige Förderdarlehen gibt es bei der KfW-Bank (über die Sparkassen); Infos hierzu auch unter www.kfw.de. Die Gemeinde Morsbach bietet ergänzende Beratung an (Frau Solbach, Tel. 02294/699-263, Rathaus EG 13)



Auch auf dem Dach des Morsbacher Rathauses wird Sonnenenergie in Strom umgewandelt.
Foto: C. Buchen

Maxim Kowalew Don Kosaken



Am Dienstag, den 3. November 2009 geben um 19.00 Uhr die Maxim Kowalew Don Kosaken in der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach ein Konzert. Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 14,00 Euro in Morsbach im Pfarrbüro (Tel. 238), bei Lotto-Toto Hess (Tel. 486 und in der Aesculap-Apotheke (Tel. 327), aber auch an der Abendkasse (16,00 Euro). Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Das Programm dauert 1 Std. 45 Min. und bietet sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie und russische Volkslieder. Dabei werden auch Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Mariusja“ nicht fehlen. Der Chor tritt in der Besetzung mit acht Künstlern auf. Die musikalische Gesamtleiter hat Maxim Kowalew.

*Gastlichkeit in gepflegtem Ambiente
Genau das richtige für Ihr Feierabendbier*

Bistro Alt Morsbach Café

Wir bieten Ihnen:

- Jeden ersten Sonntag im Monat Frühstücksbuffet.
- Überraschen Sie Ihre Familie und genießen Sie entspannt ein reichhaltiges Frühstück bei uns ab 9.30 Uhr.
- Sonn- und Feiertags Kuchen aus eigener Herstellung in unserem Cafe genießen.
- Selbstverständlich auch zum Mitnehmen.
- Beerdigungskaffee bis zu 140 Personen-
- Unser Cafe mit 80 Sitzplätzen kann auch für jede Familienfeier, Kommunion, Geburtstag usw. genutzt werden.
- Ideal für Feiern von Jung und Alt, da zwei Räume.
- Snacks aus eigener Herstellung oder Buffet vom Partyservice.
- Auf Wunsch „Geschlossene Gesellschaft“.
- Sie planen eine Feier, Sprechen Sie uns an.

Dietmar Schneider und Team

*Unsere Partner: GetränkeLieferant Klöckner-Nisterthal
Im Ausschank: Zunft Kölsch und Veltins Pils*



**Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 14.30 Uhr
Sonn- u. Feiertags ab 10.00 Uhr - Dienstag Ruhetag**
Zur Burg 4 - 51597 Morsbach - Tel. 02294 / 90179

Talente entfalten, Begabungen fördern: 37 Realschüler ausgezeichnet

Als erste und bisher einzige Schule im Oberbergischen Kreis hat die Janusz-Korczak-Realschule Morsbach mit ihrem Bildungspartner, der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises, die Zusammenarbeit im IT-Bereich auch auf die Ausbildung von Schülern ausgeweitet, um den „Europäischen Computer Pass“ zu erlangen.

Die Schule, die bereits 2007 als erste Realschule im Regierungsbezirk Köln mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung“ ausgezeichnet wurde, fördert besonders begabte Schüler u.a. auch im Rahmen des Informatikunterrichts. So bereitete Fachlehrerin Marita Linke interessierte Schüler des Schwerpunktkurses Informatik der Jahrgangsstufen 9 und 10 auf die Prüfung des „European Computer Passport X-PERT“, einem international standardisierten Qualifizierungssystem der Volkshochschulen, vor.

Bereits im Frühjahr 2009 hatten 14 Schüler die ersten Prüfungen fast ausschließlich mit „sehr gut“ absolviert. Nun konnten weitere 23 „Basiszertifikate“ mit „außergewöhnlich herausragenden Ergebnissen“ (22mal „sehr gut“, 1mal „gut“) durch den EDV-Fachmann und Prüfer der Volkshochschule, Peter Steller, an die erfolgreichen Teilnehmer verliehen werden.

Weitere 14 Schüler legten erfolgreich eine zweite Teilprüfung ab, sodass ihnen bereits der „Europäische Computer Pass“ ausgehändigt werden konnte.

„Das macht sich ganz gut neben dem Zeugnis“, war die übereinstimmende Meinung der beteiligten Schüler, denn alle müssen sich im Herbst oder im nächsten Jahr auf Ausbildungsplätze bewerben. Zusätzliche Qualifikationen – und dazu noch mit exzellenten Ergebnissen – erhöhen die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt entscheidend.



37 Schüler der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach erhielten kürzlich den „Europäischen Computer Pass“.

Informationsveranstaltung: „Ungebetene Gäste - Einbruchschutz“

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für jeden Betroffenen einen großen Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist sogar stärker als der rein materielle Schaden. Zugleich unterschätzen viele Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Oftmals lassen sie sich von falschen Vorstellungen leiten, wie zum Beispiel:

- „Bei mir ist sowieso nichts zu holen.“

Irrtum! Einbrecher nützen günstige Gelegenheiten (schlecht gesicherte Türen und Fenster, Anonymität etc.) rigoros aus.

- „Einbrecher kommen nachts.“

Falsch! Sie kommen meist tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist.

- „Ich bin ja versichert.“

Sich auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Was ist, wenn Sie unterversichert sind?

Warten Sie also nicht, bis Sie sich möglicherweise eines Besseren belehren lassen müssen. Nutzen Sie die Informationen Ihrer Polizei, um Ihr Eigentum rechtzeitig wirkungsvoll zu schützen!

Das Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis informiert am **04.11.2009** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach über Daten und Fakten zum Wohnungseinbruch. Die Schwachstellen eines Hauses sowie wirkungsvolle Sicherungsempfehlungen sind weitere Schwerpunkte des Vortrages. Alle Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

„Weihnachten im Schuhkarton“

Im Presse-Shop von Frau Böttcher und im Buchladen „Lesebuch“ von Frau Maelshagen können sie bewundert werden: Schuhkartons mit nützlichen Dingen, die Kinder Freude machen. Der Grund: In diesem Jahr ist die Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach zum 6. Mal Sammelstelle für die weltweit größte Geschenkkaktion für Kinder in Not und das wird von den beiden Geschäftsfrauen u. a. damit unterstützt, dass auch sie Annahme- und Infostelle sind.

Was aber ist „Weihnachten im Schuhkarton“? Kindern in Not soll ein Geschenk überreicht werden. Dafür benötigen Sie einen handelsüblichen Schuhkarton und bekleben diesen mit Geschenkpapier. Dann füllen Sie ihn mit neuen Spielsachen, originalverpackten Hygieneartikeln, Schulbedarf, Bekleidung und originalverpackter Vollmilchschokolade. Besonders freuen sich die Kinder auch über persönliche Grüße, ein Gebet oder ein Foto von Ihnen. Diesen Karton geben Sie dann bis zum 15. November in einer der Annahmestellen ab: Presseshop am Kreisel, Waldbröler Straße 5, Morsbach; Buchladen „Lesebuch“, Bahnhofstraße 6, Morsbach; Eine-Welt-Lädchen, Kirchstraße/ Am Dreieck, Morsbach; Ev. Gemeindehaus Holpe, Hauptstraße, Holpe und Ev. Gemeindezentrum Morsbach, Flurstrasse 12, Morsbach (jeweils nach Gottesdiensten/Gruppenstunden).

Eine andere Unterstützungsmöglichkeit ist eine Spende zur Deckung der Transportkosten. Auch dazu finden Sie eine Dose in den Annahmestellen.

Infostand im Rathaus

Die Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach richtet am 5.11.2009 ab 10.00 Uhr einen Infostand zur Aktion im Foyer des Morsbacher Rathauses ein. Eva Jacke und Christa E. Dzierzon werden dabei informieren, welche Geschenke für Jungen und Mädchen in verschiedenen Altersgruppen sinnvoll und erlaubt sind. Weitere Infos bei Eva Jacke, Tel.02294/1720 und Ingrid Zeumer, Tel. 02294/353. www.ekhm.de

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im
grünen Bereich

P. BUSCH
und Garten - Team



Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten

Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

www.stangier-frisoere.de

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn

Telefon 02294 1398



„Kinder-Baustelle“ im Johanniter-Kindergarten



Auf dem Weg zum Bewegungskindergarten wurde mit Unterstützung der Eltern kürzlich in der Johanniter-Kindertageseinrichtung Morsbach eine „Kinderbaustelle“ errichtet.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 15. November 2009 in Holpe und Rolshagen. Dieter Fuchs Bezirksschornsteinfegermeister

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHRGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber
Ihre GVG®-autorisierte Goldverwertungsagentur:
■ Quelle-Shop M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00
i. A. der GVG Goldverwertung-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

In eigener Sache!

Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ aus Kostengründen nur noch alle 3 Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens
10 Tage vor dem Erscheinungstermin an
Gemeinde Morsbach Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2/Rathaus 51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **21.11.2009**.
Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet
unter www.morsbach.de.



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach

2009



November

Sonntag, 01.11.2009
15.00 Uhr

Kaffeetrinken zu Gunsten von Pater Pfeifer, Brasilien, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 01.11.2009

Toten- u. Gefallenenehrung m. Kranzniederlegung am Ehrenmal in Ellingen
Veranst.: MGV "Harmonie" Wendershagen, Tel. 02294/1576

Do 05.-Sa 07. 11., 19.30 Uhr
So 08.11.2009, 17.00 Uhr

Theateraufführung, Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Theater- u. Laienspielgruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 991001

Ausverkauft

Samstag, 07.11.2009
ab 17.00 Uhr

Republikmeisterschaft im Kegeln in verschiedenen Lokalen von Morsbach
Veranst.: Kegelclub "Wilder Pudel", Tel. 02294/992126

Montag, 09.11. 2009
17.30 Uhr

Martinszug, ab Grundschule Holpe
Veranst.: Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Tel. 02294/9186

Dienstag, 10.11.2009
14.45 Uhr

Hl. Messe mit Krankensalbung, Kirche u. Gesellenhaus „Die Tochter des Sargmachers“ mit dem preisgekrönten Casamax Theater Köln
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Dienstag, 10.11. 2009
17.30 Uhr

Martinszug, Gottesdienst in der Basilika, anschl. Umzug zur Grundschule
Veranst.: Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Tel. 02294/9186

Mittwoch, 11.11.2009
17.30 Uhr

Martinszug in Stockshöhe, ab Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873

Samstag 14.11.2009
20.11 Uhr

Prinzenproklamation im Gertrudisheim
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/7816

Sonntag, 15.11.2009
11.45 Uhr

Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Sporthalle Holpe, mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal in Holpe
Veranst.: Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699-0

Freitag, 20.11.2009
18.00 Uhr

Sportlerehrung u. Sportabzeichen-Verleihung, Turnhalle „A“ Morsbach
Veranst.: Gemeindegemeinschaft Morsbach, Tel. 02294/8818

Samstag, 21.11.2009
ab 11.00 Uhr

Tag der offenen Tür, Realschule Morsbach
Veranst.: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Tel. 02294/9272



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B für den Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 06.10.2009 gemäß § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. IS. 3316), folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1. Der Bebauungsplan Nr. 42 der Gemeinde Morsbach wird in dem im beigefügten Plan dargestellten Bereich gemäß § 13 Baugesetzbuch vereinfacht geändert.
2. Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung und einer Planzeichnung, wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gemäß § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

§ 2

Die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B der Gemeinde Morsbach beinhaltet

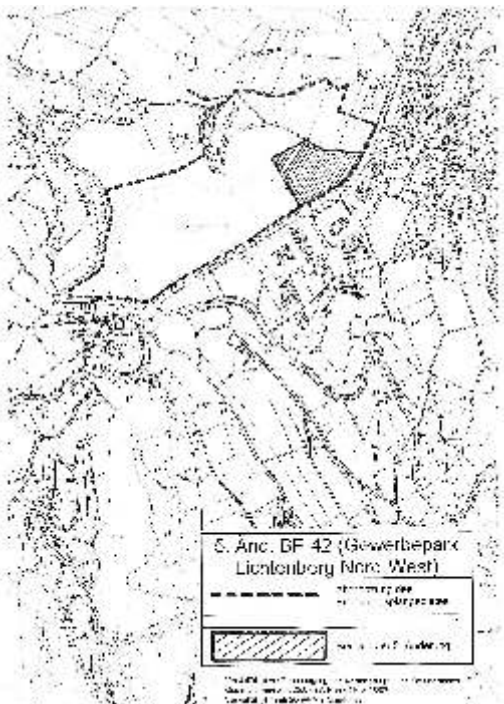
- dass die festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen den Erfordernissen der geplanten Gewerbeansiedlung angepasst werden,
- der mit der geringfügigen Erweiterung der überbaubaren Flächen notwendige ökologische Ausgleich in der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung berücksichtigt und entsprechend modifiziert wird und hiermit verbundene Defizite über das Ökokonto der Gemeinde Morsbach ausgeglichen werden.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Öffentlichkeit und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A + B für den Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

- Reuber -

Morsbach, den 08.10.2009

(Bürgermeister)

Satzung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 (Wohn- und Mischgebiet Krottorfer Str.)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 06.10.2009 gem. § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. IS. 3316), folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 26 der Gemeinde Morsbach wird in dem im beigefügten Plan dargestellten Bereich gem. § 13 BauGB vereinfacht geändert.

Die vereinfachte Änderung bestehend aus dieser Satzung und einer Planzeichnung wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 2

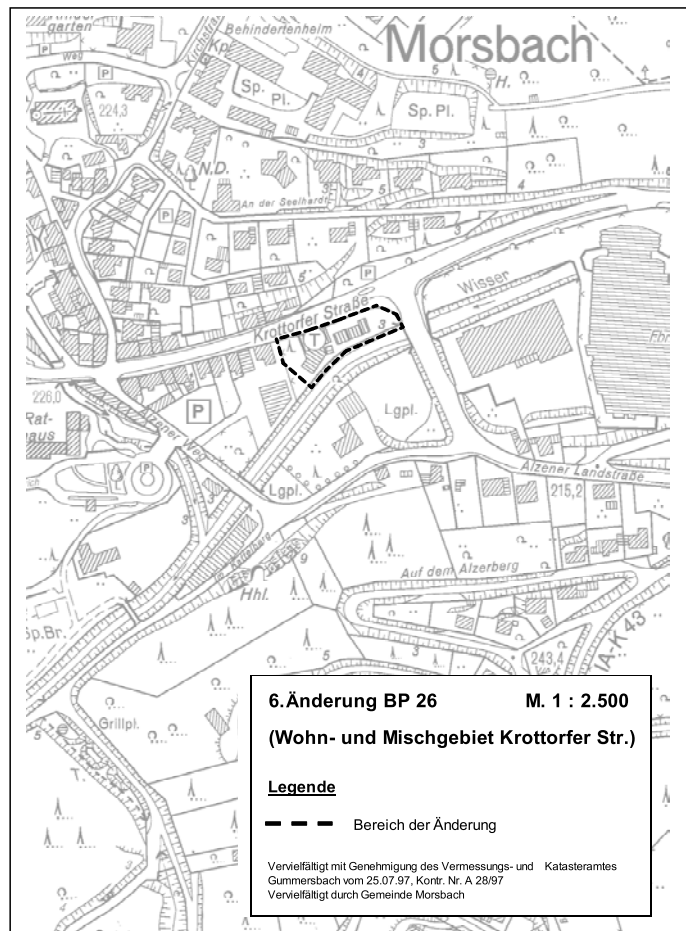
Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Gemeinde Morsbach beinhaltet, dass für den im beigefügten Plan kenntlich gemachten Bereich die Ausweisung der Bauflächen der tatsächlichen Bebauung angepasst wird.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Öffentlichkeit und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Hinweise:**

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 (Wohn- und Mischgebiet Krottorfer Str.) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 08.10.2009

- Reuber -
(Bürgermeister)

Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes 23 für das Gewerbegebiet Lichtenberg

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 06.10.2009 gemäß § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. IS. 3316), folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1. Der Bebauungsplan Nr. 23 der Gemeinde Morsbach wird in dem im beigefügten Plan dargestellten Bereich gemäß § 13 Baugesetzbuch vereinfacht geändert.
2. Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung und einer Planzeichnung, wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gemäß § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

§ 2

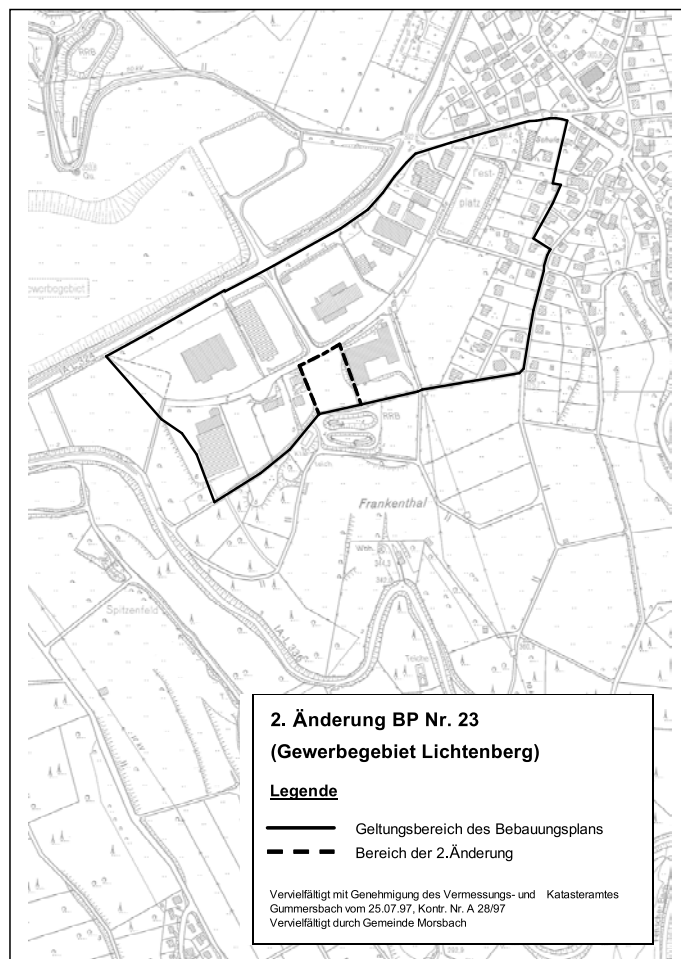
Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 der Gemeinde Morsbach beinhaltet, dass die ursprünglich im Änderungsbereich vorgesehene Verkehrsfläche entfällt und als zusätzliche überbaubare gewerbliche Fläche mit der bereits für das übrige unmittelbar angrenzende Plangebiet ausgewiesenen Baumassenzahl festgesetzt wird.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Öffentlichkeit und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gewerbegebiet Lichtenberg wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 08.10.2009

- Reuber -
(Bürgermeister)

Das Schadstoffmobil kommt!

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Mittwoch, 4. November 2009

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Donnerstag, 5. November 2009

Steimelhagen	Festplatz	09.00 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw.

- sowie Elektrokleingeräte

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender 2009 der Gemeinde Morsbach. Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294 / 699 122.

Neue Öffnungszeit des Gemeinde-Bauhofs

Bitte beachten Sie, dass die Samstagsöffnungszeit des Bauhofs der Gemeinde Morsbach in Morsbach-Volperhausen nur noch bis einschließlich 31. Oktober 2009 besteht. Ab dann bleibt der Bauhof samstags geschlossen. Weiterhin können während der Öffnungszeit **montags von 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr** in die dort aufgestellten Depotcontainer Metalle, pflanzliche Wertstoffe oder Einwegwindeln entsorgt werden. Sonstige Abfälle dürfen nicht beim Bauhof abgegeben werden.

Die Anlieferung ist nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos. Wir bitten die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt. Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windelsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windelsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Wertstoffe

steht für die kostenlose Anlieferung von pflanzlichen Wertstoffen in **haushaltsüblichen Mengen** bereit. Die Anlieferung dieses Wertstoffes zum Bauhof sollte nur als nachrangige Möglichkeit in Anspruch genommen werden; gesetzlich vorrangig ist das Kompostiergebot. Hierbei ist festgelegt, dass pflanzliche Rückstände durch Ausbreiten und Liegenlassen, Einarbeiten, Kompostieren oder ähnliche Verfahren dem Boden wieder zugeführt werden sollen. Grundsätzlich ist zu beachten, dass jede Anlieferung aus ökologischer Sicht sehr strittig ist und die Allgemeinheit Geld kostet.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeit unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699122.

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmittel

Bauhof in Volperhausen

montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr

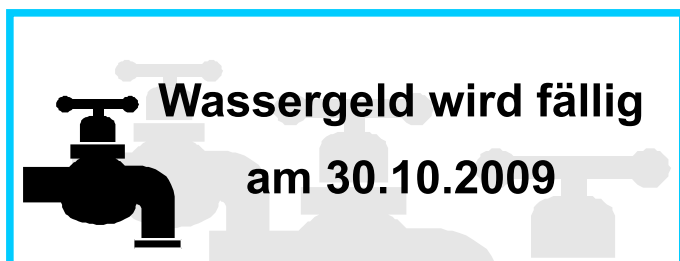
Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!

Die Schulverwaltung informiert:

Die Turnhalle Holpe steht dem Sportverein am Samstag, den 14.11.2009 und am Sonntag, den 15.11.2009 aus Anlass der Gedenkfeier zum Volkstrauertag nicht zur Verfügung.

Jugendfeuerwehr Morsbach verkauft Kalender 2010

Die Morsbacher Jugendfeuerwehr geht demnächst wieder von Haus zu Haus und verkauft im Gemeindegebiet einen Kalender für das Jahr 2010. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Morsbacher Feuerwehr zugute. Über Ihre Unterstützung freuen sich 56 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr.



Pfarrgemeinderatswahlen am 7. und 8. November 2009

Alle Katholiken ab dem 16. Lebensjahr sind aufgerufen, sich an den Pfarrgemeinderatswahlen am 7./8. November 2009 in unserem Seelsorgebereich mit den Pfarrgemeinden Morsbach, Lichtenberg, Friesenhagen, Wildbergerhütte und Holpe zu beteiligen. Der Pfarrgemeinderat (PGR) wird auf die Dauer von vier Jahren gewählt, ist ein unverzichtbares Gremium der Mitverantwortung der Laien in der katholischen Kirche und das anerkannte Organ zur Koordinierung des Laienapostolats in der Pfarrgemeinde.

Die **Aufgaben** des PGR erstrecken sich von der Unterstützung und Beratung des Pfarrers und der Seelsorger über die Initiierung sozialer und karitativer Dienste und Bildungsaufgaben bis zu Vertretung der Interessen aller Katholiken im Seelsorgebereich in Gesellschaft und Politik.

Am 7./8.11.2009 sollten deshalb alle Katholiken zur Wahl gehen bzw. per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Im Seelsorgebereich Morsbach, Lichtenberg, Holpe, Friesenhagen und Wildbergerhütte werden insgesamt 14 Mitglieder gewählt.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl (alphabetische Reihenfolge):

Name, Vorname	Alter	Beruf/ Tätigkeit	Anschrift	Wahlbereich
Boer, Rosemarie	67	Hausfrau	Siegener Str. 23	Wildbergerhütte
Buchen, Annette	49	Betreuerin im BHZ	Lerchenstr. 111	Morsbach
Engel, Ralph	42	Dipl. Informatiker	Feldstr. 6	Friesenhagen
Förtsch, Annegret	43	Lehrerin	Auf dem Pol 14	Lichtenberg
Fuchs, Sabine	46	Klavier- lehrerin	Hauptstr. 9	Holpe
Hombach, Anette M.	34	Erzieherin	Höferhof 4	Morsbach
Hombach, Michael	20	Schlosser	Engelshäuschen 1	Friesenhagen
Hombach, Nicole	23	Studentin	Engelshäuschen 1	Friesenhagen
Koch, Judith	41	Bankkauffrau	Hahner Str. 16	Morsbach
Langen, Reinhard	48	Dipl. Ing.	Solseifen 2	Morsbach
Lünenbürger, Ernst G.	66	Rentner	Am Sonnenberg 3	Wildbergerhütte
Meiswinkel, Kerstin	54	Hausfrau	Wildberger Str. 12	Wildbergerhütte
Mockenhaupt, Dirk	37	Elektro- techniker	Feldstr. 8	Friesenhagen
Moll-Bork, Jutta	43	Kauffrau	Waldbröler Str.	Morsbach
Neuhoff, Eva	38	Lehrerin	Lerchenstr. 99	Morsbach
Neuhoff, Simone	36	Bankkauffrau	A.d. Kohlknippen 6	Holpe
Schäfer, Christian	25	Kinderpfleger	In der Delle 6	Morsbach
Schneider, Jutta	44	Hausfrau	Zu den Gärten 2	Lichtenberg
Theisen, Andrea	43	Erzieherin	Flurstr. 26	Morsbach
Wirths, Bettina	35	Soz.-Vers. Ang.	Am Eichholz 17	Holpe

Briefwahlunterlagen erhalten Sie noch bis 6.11.2009 in den jeweiligen Pfarrbüros zu den bekannten Öffnungszeiten.

Wahlmöglichkeiten zur Wahl des Pfarrgemeinderates:

Morsbach (Pfarrbücherei):

Sa 7.11.2009, 18.30 – 20.15 Uhr;

So 8.11.2009, 11.15 – 12.15 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Ellingen (Kirche):

Sa 7.11.2009, 16.30 – 17.00 Uhr und 17.45 – 18.10 Uhr

Alzen (Pfarrheim):

So 8.11.2009, 9.45 – 10.15 Uhr

Die Wahlberechtigten von Alzen und Ellingen können auch in Morsbach wählen, ebenso die Morsbacher in Alzen und Ellingen.

Holpe (Gesellenhaus):

So 8.11.2009, 9.30 – 12.00 Uhr

Lichtenberg (Pfarrheim):

Sa 7.11.2009, 17.00 – 18.30 Uhr; So 8.11.2009, 9.30 – 12.30 Uhr

Friesenhagen (Refektorium):

Sa 7.11.2009, 18.00 – 20.00 Uhr;

So 8.11.2009, 10.30 – 12.00 Uhr

Steeg (Bücherei):

So 8.11.2009, 8.00 – 10.00 Uhr

Wildbergerhütte (Kirche):

Sa 7.11.2009, 15.30 – 16.55 Uhr und 17.50 – 19.00 Uhr

Kirchenvorstandswahlen am 7. und 8. November 2009

Am 7./8. November 2009 finden in der katholischen Kirchengemeinde Morsbach Kirchenvorstandswahlen statt. Die Angaben über die Briefwahlunterlagen und die Wahlzeiten entnehmen Sie bitte dem Artikel „Pfarrgemeinderatswahlen“ in dieser Flurschütz-Ausgabe. Sie sind für beide Wahlen gleich.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl (alphabetische Reihenfolge):

Name, Vorname	Alter	Beruf/ Tätigkeit	Anschrift
Dietershagen Michael	41	Lehrer	Auf der Kohlhardt 13
Schäfer Beate	51	Bankange- stellte	In der Delle 3, Rhein
Schlechtingen Günter	56	Arbeits- vermittler	Lerchenstr. 1
Stahl Martina	50	Dipl. Finanzwirtin	Heide 19
Weber Guido	44	Techn. Betriebswirt	Weidenstr. 15

3. Sternwanderung im Seelsorgebereich

Anfang Oktober machten sich die fünf Pfarrgemeinden des Seelsorgebereichs Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte auf den Weg nach Lichtenberg. Unterwegs war der erste Treffpunkt an der neuen Marienkapelle oberhalb von Wendershagen. Dort hielt Pfarrer Rainer Gille eine kurze Andacht, ehe die gesamte Gruppe dann gemeinsam durch das Römerbachtal nach Lichtenberg wanderte. Der Pfarrgemeinderat Lichtenberg hatte für die Wanderer im dortigen Pfarrheim bereits Kaffee und Kuchen vorbereitet. Für die über 100 Personen, bunt gemischt aus den einzelnen Orten, war es eine schöne Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Tag endete mit der hl. Messe in der Pfarrkirche Lichtenberg. Die Gruppe „Hände für Afrika“ gestaltete den Gottesdienst mit. Von den mitreisenden Liedern waren alle begeistert.



Bei der 3. Sternwanderung im Seelsorgebereich Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte hielt Pfarrer Rainer Gille an der Marienkapelle bei Wendershagen eine kurze Andacht. Foto: C. Buchen

Morsbacher Taekwondo-Kämpfer erfolgreich

Fünf Kampfflächen, 380 Sportler und jede Menge spannende Kämpfe gab es bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Taekwondo Derschlag zu sehen. Im Bereich Formen (Poomsae) und dem olympischen Wettkampf waren sowohl Anfänger als auch Welt- und Europameister vertreten. Im traditionellen Vollkontakt wird mit Kampfweste und Kopfschutz gekämpft.

Die Veranstaltung dauerte von 9 bis 20 Uhr. Mit dem Kampf von Alexander Hombach fand gegen 19 Uhr der letzte Start für die vier Wettkämpfer des Morsbacher Teams statt. Das Ergebnis: Silber, für eine taktisch gute Leistung auf der Kampffläche. Dem voraus gingen bis dahin bereits drei mal Bronze durch Marvin Steiger, Andreas Leis und Bastian Hammer.

Eine zufriedenstellende Leistung für Athleten und die beiden Coaches Jörg Schroer (3. Dan) und Manuel Puhl (1. Dan) sowie starke Motivation für folgende Turniere und Wettkämpfe.

Informationen, Bilder und Videos sind auf www.tkd-morsbach.de zu finden.

Wer am Training interessiert ist kann dienstags und freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Halle A in Morsbach an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen, für Kinder von 17.00 bis 18.20 Uhr.



Die Morsbacher Taekwondo-Sportler bei den Landesmeisterschaften in Derschlag.

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

Fitness

Stretching

Atemtechnik

Bewegungsformen

Selbstverteidigung

Kampfkunst

Kampfsport

태권도

Training:
Di. und Fr.

Kinder: 17:00 - 18:30 Uhr

Jug./Erw.: 18:30 - 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach

Kontakt: 0171 7442267

Probetraining jederzeit möglich

www.tkd-morsbach.de



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20
51597 Morsbach

Tel. 02294/9811-0
Fax 02294/9811-99

info@reinery.com
www.reinery.com

Neuer Ballfangzaun in Holpe

Mit Unterstützung der „RWE Rheinland Westfalen Netz AG“ wurde auf dem neuen Kunstrasenplatz der SpVgg. Holpe-Steimelhagen ein Ballfangzaun erreicht. Vereinsmitglied Markus Passiepen erhielt von seinem Arbeitgeber 2.000,00 Euro aus dem Programm „Aktiv vor Ort“, um damit den größten Teil der benötigten Materialien anzuschaffen. Den Restbetrag steuerte der Verein bei. Der Zaun wurde überwiegend in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder aufgebaut. Bei „Aktiv vor Ort“ der RWE werden von Mitarbeitern soziale und gesellschaftsrelevante Projekte vorgeschlagen und vom Unternehmen mit bis zu 2.000,00 Euro unterstützt. Die Projektarbeiten sollen in Eigenleistung von Mitarbeitern und engagierten Helfern durchgeführt werden, so dass das Geld ausschließlich für die benötigten Materialien verwendet wird.



Die Fußballer der SpVgg. Holpe-Steimelhagen sind stolz auf den neuen Ballfangzaun (im Hintergrund), der vom RWE finanziell unterstützt wurde. Foto: C. Buchen

**Grundsteuer werden fällig
am 15.11.2009**

Ausbildung im Morsbacher Hallenbad

Das AquaCollege, eines der führenden Institute für die professionelle Ausbildung in der Fitnessbranche, war am kürzlich zu Gast in Morsbach. Dem Vorsitzenden des Fördervereins Morsbacher Bäder, Manfred Schausten, war es gelungen, die Firmenleitung für Morsbach zu begeistern. „Wir betrachten es als eine besondere Ehre, dass sie diese Ausbildung nach Morsbach verlegt haben.“ Mit diesen Worten begrüßte Schausten die Teilnehmer zum AquaCollege unter der Leitung von Jana Blombecker.

Aqua Cycling – das heißt soviel wie Radfahren im warmen Wasser, ein neuer Trend, den der Morsbacher Förderverein seit Monaten unterstützt. Damit die Aqua Bike Kurse unter fachkundiger Leitung stattfinden bedarf es Trainer. Neben fünf Morsbachern waren Kursteilnehmer aus ganz Deutschland zu Gast, und sogar ein französischer Teilnehmer. 13 Personen nahmen insgesamt an der Ausbildung zum Aqua Bike Instructor teil. Derart ausgebildet kann das Team künftig noch mehr Inhalte vermitteln. Denn die AQUA Cycling Kurse, zurzeit werden acht Kurse pro Woche angeboten, sind sehr beliebt.

„Das gepflegte Hallenbad in Morsbach und die vielen Kurse im Fitnessbereich zeigen, dass die Idee vom Gesundheitsmarkt hier mit Leben erfüllt wird“, meinte Jana Blombecker beim Abschied. Als Erinnerung überreichte Schausten allen Teilnehmern und dem Trainerteam das Buch des Fördervereins „Pack die Badehose ein“.



Einige der Teilnehmer beim AquaCollege im Morsbacher Hallenbad.

Tischlerei

Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 15 71
Mobil: 0172 / 935 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
michael-hoberg@t-online.de

**Elke Noß
Ernährungsberaterin**

Heilpflanzenkunde

Mitglied des DGGP

Hauswirtschaftsmeisterin

51597 Morsbach / Oberasbach 5

Tel. 02297 - 9099662

Tel. 0171 - 6749693

E-mail: elkenoss@yahoo.de

Termine nach Vereinbarung

Neuer Beachvolleyball-Platz

Am 6. Februar erfolgte der erste Spatenstich für einen neuen 200 m² großen Beachvolleyball-Platz auf dem Privatgrundstück von Alexander Kern in Flockenberg. Mit Muskelkraft richteten die Mitglieder der Volleyballabteilung des SV Morsbach dann über das Frühjahr den Platz professionell her. Am 15. August konnten schließlich ca. 100 t feinsten, heller Quarzsand auf die Spielfläche gefahren und verteilt werden. Nachdem das Netz gespannt war konnten die feierliche Einweihung und der erste offizielle Aufschlag stattfinden. Wer Spaß am Volleyball hat, kann sich bei Uwe Quast (Tel. 02294/6900000, Email: volleyball@sv-morsbach.de) melden.



Die Volleyballabteilung des SV Morsbach hat in Flockenberg ein neues Spielfeld angelegt.

Kein allgemeines Betretungsrecht für landwirtschaftliche Flächen

Die Kreisbauernschaft Oberberg bittet Spaziergänger und Hundehalter landwirtschaftliche Flächen nicht zu betreten. Die landwirtschaftliche Interessenvertretung macht in einer Pressemitteilung darauf aufmerksam, dass ein Betretungsrecht zugunsten der Allgemeinheit nicht bestehe. Hier sei die Rechtslage eindeutig. „Ohne einschlägige Kenntnisse wird auch oftmals nicht klar sein, ob die Bewirtschaftungsperiode bereits begonnen hat oder schon abgeschlossen ist“, heißt es in einer Pressemitteilung weiter. Aber auch für die Wildtiere spielen diese Flächen eine wichtige Rolle. So bieten sie den Tieren nicht nur Nahrung, sondern auch Rückzugsmöglichkeiten. „Durch das Betretungsverbot wird somit neben der Landwirtschaft auch die Natur geschützt“, so die Kreisbauernschaft weiter. In der Vergangenheit hatten Milchviehhalter bundesweit immer wieder über mit Hundekot verunreinigte Wiesen und Weiden und uneinsichtige Hundehalter geklagt. Mit dem Hundekot kann ein gefährlicher Parasit auf die Kühe übertragen werden und Fehlgeburten auslösen.

Kirchenchor auf Rheintour

Ende September startete der Kirchenchor Morsbach nach Königswinter. An Bord der „Beethoven“, wo nach einem guten Frühstück, live Musik und diversen Getränken das Tanzbein geschwungen werden konnte, startete die Rheintour vorbei an Rolandseck, Bad Honnef und dem Deutschen Eck in Koblenz nach Boppard. Unterwegs genossen die Morsbacher die Sonne auf dem Oberdeck und die schöne Landschaft des Rheintales mit den Weinbergen. Nach einem Rundgang durch Boppard war auch genügend Zeit, bei einem Weinfest mit Blasmusik den Wein zu probieren. In einem Klosterkeller traf sich der Chor zum Abendessen und sang zur Freude der Gäste einige Lieder. Mit einem brillanten Feuerwerk endete der Ausflug nach Boppard.

Männer braucht der Chor

Alle Männer und Frauen, die Freude am Singen haben, lädt der Kirchenchor ein: „Kommt herbei, singt ein Lied!“. Denn: Singen gehört zum Leben, wie das Atmen. Gepröbt wird donnerstags um 19.30 Uhr im Gertrudisheim.



Der Kirchenchor Morsbach.

Gesucht: Ehrenamtliche für den Babybegrüßungsdienst

Das Deutsche Rote Kreuz sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für den Babybegrüßungsdienst. Zu den Aufgaben zählen: Willkommensbesuch der Familien mit Neugeborenen, Unterstützung und Hilfestellung bei individuellen Fragen, Informationen zur Orientierung im Behördenschlingel. Anforderungen: Motivierte, engagierte Mitarbeit, Einsatz eines eigenen PKW. Die Mitarbeiter/innen erhalten eine Aufwandsentschädigung und werden durch Schulungsmaßnahmen auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Infos unter Tel. 02261/30921 (Frau Runze, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V.), E-Mail: Runze@Oberberg.DRK.de

Jugendschola Lichtenberg besuchte Marienkapelle

Mitte September unternahm die Jugendschola von St. Joseph Lichtenberg eine Radtour zur neuen Marienkapelle am Heidehof bei Wendershagen. Dem hl. Franz von Assisi und der Gottesmutter wollte sie ein Ständchen bringen und ihre Chorprobe in dem schönen Ambiente der Kapelle halten. Die Lieder hatte Edith Lotz, die Chorleiterin, passend zu den Symbolen der bunten Glasfenster ausgesucht.

Weitere Gläubige, darunter Maria Solbach, die Initiatorin der Kapelle, gesellten sich dazu und lauschten dem Gesang. Am Ende der kleinen Andacht stellte sich einer der Zuhörer vor. Er sei Priester in Chile, gerade auf Heimaturlaub und wolle der Schola noch den Segen erteilen. Außerdem habe er den Gesang aufgenommen und werde ihn mit über den „großen Teich“ nach Lateinamerika nehmen. Die Jugendlichen freuten sich darüber. Das war eine der letzten Aktionen der Jugendschola Lichtenberg. Nachdem die Gruppe vor kurzem beim Theaterstück „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry im Kulturwerk Wissen zu Gast war, hat sich die Schola wegen mangelndem Nachwuchs nach fast 20 Jahren aufgelöst. Edith Lotz dankte allen 85 Chormitgliedern, die in dieser Zeit oft jahrelang die Gottesdienste in Lichtenberg mit geistlichen Liedern begleitet haben.



Zu einer der letzten Aktionen der Jugendschola von St. Joseph Lichtenberg gehörte kürzlich der Besuch der Marienkapelle bei Wendershagen.

Laufftreff Morsbach beim Kölner Brückenlauf

Mitte September 2009 gingen eine Läuferin und sechs Läufer des Laufftreffs Morsbach beim 29. DKV-Brückenlauf in Köln an den Start. Pünktlich um 10.00 Uhr endete der leichte Nieselregen und am Deutschen Sport- und Olympiamuseum erfolgte der Startschuss für insgesamt 4.000 Läufer. Die Strecke führte entlang des Rheins und über mehrere Brücken. Nach insgesamt 15,4 km war im Endspurt wieder der Rheinauhafen erreicht.

Die Morsbacher erzielten hervorragende Ergebnisse. Schnellster war Thomas Bauer, der nach 1 Stunde und 9:30 Minuten den Zielstrich überquerte. Damit belegte er in der Männer-Gesamtwertung den 227. Platz und den 59. Platz in seiner Altersklasse. Die Zeiten und Ergebnisse der anderen Teilnehmer: Andreas Rossenbach, 1:10:41, 282. Platz / Uli Stahl, 1:11:07, 301. Platz / Rolf Höffer, 1:16:54, 725. Platz / Petra Jung, 1:31:47, 446. Platz / Bernd Wagener, 1:31:48, 2.069. Platz / Hubert Schneider, 1:38:59, 2.478. Platz. In einem Kölner Brauhaus klang der sportliche Ausflug des Laufftreffs Morsbach nach Köln gesellig aus.

Wer ebenfalls Interesse und Spaß an sportlicher Betätigung (Laufen bzw. Walken) unter Gleichgesinnten hat, ist zu den regelmäßigen Trainings herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Kreisel am Busbahnhof montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr.



Zum Foto:
Die Teilnehmer des Laufftreffs
Morsbach beim Kölner Brückenlauf.

WWW.UNDUNDUND.DE

DESIGN *more*

VISUELLE WERBUNG R. KUTIAK

- WERBETECHNIK
- BESCHRIFTUNG
- DIGITALDRUCK
- DEKORATION
- GRAFIK
- UND MEHR...

**ENTWURF,
PLANUNG U.
AUSFÜHRUNG**

EMAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

WIR LADEN SIE EIN ZUR
ADVENTSAUSSTELLUNG

AM SONNTAG,
DEN 22. NOVEMBER VON 10-18 UHR

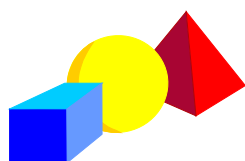
GOD JUL!

GÄRTNEREI - FLORISTIK



TEL. 02294 - 340
51597 MORSBACH HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4

Die Malermeister



**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**

Mobil: 0171 - 621 99 55



**Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik**

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

EINFACH MAL LIEGEN BLEIBEN FÜR NUR

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Bezugstoffen und Textildern
Ihre Lieblingsfarbe...



869*.-

Möbelhaus

Schneider

*Bettkasten in Textildern
mit Polsterkopfteil ohne Lattenrost, Matratzen und Deko

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151